

Leistungsbeschreibung Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen – Generalplanerleistung - Erweiterung Wilhelmsgymnasium Kassel
– Teil B.1 Objektplanung Gebäude gem. §34 HOAI

Stand 27.03.2024

Wilhelmsgymnasium Kassel - Vergabenummer: WGK

Leistungsbeschreibung Teil B.1 – Objektplanung Gebäude und Innenräume

(Sofern sich Unklarheiten oder Fragestellungen aus den vorliegenden Unterlagen ergeben sind diese dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen)

Grundleistungen	Besondere Leistungen	Projektspezifische Leistungen
LPH 1 Grundlagenermittlung		
a) Klären der Aufgabenstellung auf Grundlage der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers b) Ortsbesichtigung c) Beraten zum gesamten Leistungs- und Untersuchungsbedarf d) Formulieren der Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter e) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse	– Bedarfsplanung – Bedarfsermittlung – Aufstellen eines Funktionsprogramms – Aufstellen eines Raumprogramms – Standortanalyse. Präzisierung: Zur Standortanalyse gehört die Zusammenstellung und der Abgleich der vorhandenen Bestandsunterlagen und die Überprüfung des weiteren Umfelds. Einflussfaktoren, Störungen oder Besonderheiten in der Umgebung werden aufgenommen und mit den Projektzie-	- Frühzeitige Abstimmung zu den Belangen der Gebäudebewirtschaftung: erforderlich um das Bau- und Planungssoll zu definieren. (Lagerräume, Abläufe, Ausstattungen usw.)

	<p>len abgeglichen. Die Standortanalyse ersetzt nicht die technische Substanzerkundung oder die Prüfung der Umweltverträglichkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitwirken bei Grundstücks- und Objektauswahl, beschaffung und übertragung – Beschaffen von Unterlagen, die für das Vorhaben erheblich sind – Bestandsaufnahme – technische Substanzerkundung – Betriebsplanung – Prüfen der Umwelterheblichkeit – Prüfen der Umweltverträglichkeit – Machbarkeitsstudie – Wirtschaftlichkeitsuntersuchung – Projektstrukturplanung. Präzisierung: Erstellen eines groben Projektrasters hinsichtlich unterschiedlicher Parameter, z.B. bzgl. Terminrahmen Planung und Umsetzung, Kostenrahmen, Finanzmittelerfordernissen.- Siehe GP – Zusammenstellen der Anforderungen aus Zertifizierungssystemen. Präzisierung: Informieren und Beraten des Auftraggebers zu den prinzipiellen Möglichkeiten der Anwendung von Zertifizierungssystemen. Aufzeigen der zu erfüllenden maßgeblichen Kriterien und des damit verbundenen Aufwands und Nutzen. – Verfahrensbetreuung, Mitwirken bei der Vergabe von Planungs- und Gutachterleistungen. Präzisierung: Angeboten werden soll die Unterstützung bei der 	
--	--	--

	<p>Vergabe von Planungs- und Gutachterleistungen. Dazu gehört übergeordnetes Strukturieren, Organisieren und Betreuen der Verfahrensabläufe. Ebenso die Beratung zu fachlichen Anforderungen und Qualifikationen bei der Auswahl und Vergabe von Planungs-, Beratungs- und Gutachterleistungen. Die Angebotsanfragen und -Einholungen, die Klärung rechtlicher sowie fachspezifischer Fragestellungen (DGNB QNG+, C2C, SIGEKO, LOW-Tech) sowie der erforderliche Schriftverkehr sollen ebenfalls vom Bieter erbracht werden.</p> <p>Es wird davon ausgegangen dass diese Leistung mit Abschluss der LPH1 abgeschlossen ist.</p>	
LPH 2 Vorplanung (Projekt- u. Planungsvorbereitung)		
<p>a) Analysieren der Grundlagen, Abstimmen der Leistungen mit den fachlich an der Planung Beteiligten</p> <p>b) Abstimmen der Zielvorstellungen, Hinweisen auf Zielkonflikte</p> <p>c) Erarbeiten der Vorplanung, Untersuchen, Darstellen und Bewerten von Varianten nach gleichen Anforderungen, Zeichnungen im Maßstab nach Art und Größe des Objekts</p> <p>d) Klären und Erläutern der wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen</p> <p>(zum Beispiel städtebauliche, gestalterische, funktionale, technische, wirtschaftliche, ökologische, bauphysikalische, energiewirtschaftliche, soziale, öffentlich-rechtliche)</p> <p>e) Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Koordination und Integration von deren Leistungen</p> <p>f) Vorverhandlungen über die Genehmigungsfähigkeit</p> <p>g) Kostenschätzung nach DIN 276, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen</p> <p>h) Erstellen eines Terminplans mit den wesentlichen Vorgängen des Planungs- und Bauablaufs</p>	<p>– Aufstellen eines Katalogs für die Planung und Abwicklung der Programmziele. Präzisierung: Angeboten werden sollen Zusammenfassung der AG-seitigen Planungsziele und -Auflagen und die inhaltlichen und terminlichen Abhängigkeiten, sowie Zusammenführung der Abwicklung des Projektes in einem Dokument. Der Katalog wird in drei Schritten erstellt. Nach einer Abstimmungsphase zu den Inhalten erfolgt der erste Entwurf, der dann nach erneuter Abstimmung mit allen Beteiligten finalisiert wird.</p> <p>– Untersuchen alternativer Lösungsansätze nach verschiedenen Anforderungen einschließlich Kosten- und Terminbewertung. Präzisierung: Entscheidung Neu- oder Altbau: Im Rahmen dieser Leistungsphase soll unter Berücksichtigung der Anforderungen und Bewertungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Detaillierung und Präzisierung der Erkenntnisse aus der LP1, ggf. sind weitere Entscheidungsvorlagen zu erstellen und freigeben zu lassen. - Zeichnungen, Detailzeichnungen und Details im Maßstab 1:200 und 1:100 / Stellenweise 1:50 sind zu erstellen - Frühzeitiges Festlegen/Fortschreiben von Türanforderungen und der zu planenden Schließanlage durch den AN. Schließanlagenplanung und -Umsetzung erfolgt durch den AN in Abstimmung mit den AG.

i) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse

aller Planungsdisziplinen untersucht werden, ob als Alternative zum Neubau auch die Nutzung des Bestandsgebäudes in Gesamtbetrachtung sinnvoll sein kann. Hierbei sind insbesondere auch die Belange der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen. Zum Abschluss der LP2 ist dem AG eine entsprechende Entscheidungsvorlage auszuarbeiten und vorzulegen, sodass eine Entscheidung für die weitere Projektbearbeitung getroffen werden kann.

Diese Leistung umfasst ausdrücklich auch die hierzu notwendigen Fachplanerleistungen, soweit sie zum beauftragten Leistungsbild des AN gehören, deren Erbringung für die Variantenbetrachtung notwendig ist, auch wenn diese nicht explizit in den Leistungsbeschreibungen der Fachplanungen aufgeführt sind.

Die vertiefte Kostenschätzung (siehe GP-Leistungen) nach DIN 276 für das Projekt erfolgt einmalig für beide Varianten zum Abschluss der LPH2.

Untersuchen alternativer Lösungsansätze nach verschiedenen Anforderungen einschließlich Kosten- und Terminbewertung. Präzisierung: Ausführungsvarianten Neubau: Angeboten werden sollen drei zusätzliche Untersuchungen und Bewertungen hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Terminplanung und Nachhaltigkeit alternativer Lösungsansätze im zeitlichen Zusammenhang mit der LPH2. Untersucht werden sollen nach jetzigem Stand Varianten einer Ausführung in Holzbauweise, Holz-Hybrid-Bauweise sowie Massivbauweise. Diese Leistung umfasst ausdrücklich auch die hierzu notwendigen Fachplanerleistungen, soweit sie zum beauftragten Leistungsbild des AN gehören, deren Erbringung für die Variantenbetrachtung notwendig ist, auch wenn diese nicht explizit in den Leistungsbe-

	<p>schreibungen der Fachplanungen aufgeführt sind.</p> <p>Es ist innerhalb der drei konstruktiven Varianten eine Vorabwägung zu treffen; nur eine der Varianten soll im Rahmen der vertieften Kostenschätzung (siehe GP-Leistungen) betrachtet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beachten der Anforderungen des vereinbarten Zertifizierungssystems. Präzisierung: Mitwirkung und Übernahme der abgestimmten Ergebnisse in die Planung im Rahmen der vereinbarten Planungstermine sind mit dem Grundhonorar abgegolten wenn das Bewertungssystem und -Ziel vor Beginn der LPH2 festgelegt wurde. – Durchführen des Zertifizierungssystems. Präzisierung: Klären, Abstimmen, Integrieren und Dokumentieren der Vorgaben des Zertifizierungssystems. Das Zertifizierungssystem und -Ziel soll zu Beginn der LPH2 festgelegt werden. – Ergänzen der Vorplanungsunterlagen auf Grund besonderer Anforderungen. Präzisierung: Angeboten werden soll die einmalige Überarbeitung der Vorplanungsunterlagen vor Beginn der LPH3. Basis hierfür ist, dass die Projektziele unverändert bleiben. Weitere Anpassungen sind nach Aufwand zu vergüten. – Aufstellen eines Finanzierungsplanes – Mitwirken bei der Kredit- und Fördermittelbeschaffung. Präzisierung: Angebote werden soll eine Unterstützung durch das Zurverfügungstellen von Planunterlagen und techn. Hinweise zu den von uns geplanten Gewerken sowie die Mitwirkung für einen Fördermittelantrag. Weitere Anträge werden zusätz- 	
--	--	--

	<p>lich vergütet.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Durchführen von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen – Durchführen der Voranfrage (Bauanfrage) – Anfertigen von besonderen Präsentationshilfen, die für die Klärung im Vorentwurfsprozess nicht notwendig sind, zum Beispiel <ul style="list-style-type: none"> – Präsentationsmodelle – Perspektivische Darstellungen – Bewegte Darstellung/Animation – Farb- und Materialcollagen – digitales Geländemodell – 3-D oder 4-D Gebäudemodellbearbeitung (Building Information Modelling BIM) – Aufstellen einer vertieften Kostenschätzung nach Positionen einzelner Gewerke – Fortschreiben des Projektstrukturplanes – Aufstellen von Raumbüchern – Erarbeiten und Erstellen von besonderen bauordnungsrechtlichen Nachweisen für den vorbeugenden und organisatorischen Brandschutz bei baulichen Anlagen besonderer Art und Nutzung, Bestandsbauten oder im Falle von Abweichungen von der Bauordnung. Präzisierung: Die Leistung soll nur für den Zeitraum der LPH2 angeboten werden. Sollten entsprechende Nachweise in anderen Leistungsphasen erforderlich 	
--	---	--

	<p>Werden soll die dann konkret erforderliche Leistung, bei Bedarf, vor der Erbringung auf Basis der vereinbarten Stundensätze pauschaliert werden. Präzisierung der Schnittstellen zu den haustechnischen Gewerken, Detaillösungen sind in der LP 2 zu erarbeiten.</p> <p>- Herstellung eines Massenmodells M 1:500 zur Darstellung des aus dem Vergabeverfahren heraus entwickelten Gebäudekonzeptes.</p> <p>—Erstellung einer qualifizierten Möblierungsplanung (loses und festes Mobiliar) inkl. Kostenschätzung. Präzisierung: Es soll die Planung des festen und losen Mobiliars angeboten werden. Dieses ist zu erarbeiten durch den AN. Hierzu gehören auch z.B. Teeküchen mit den entsprechenden Geräten.</p>	
LPH 3 Entwurfsplanung (System- u. Integrationsplanung)		
<p>a) Erarbeiten der Entwurfsplanung, unter weiterer Berücksichtigung der wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen</p> <p>(zum Beispiel städtebauliche, gestalterische, funktionale, technische, wirtschaftliche, ökologische, soziale, öffentlich-rechtliche) auf der Grundlage der Vorplanung und als Grundlage für die weiteren Leistungsphasen und die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter.</p> <p>Zeichnungen nach Art und Größe des Objekts im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, zum Beispiel bei Gebäuden im Maßstab 1:100, zum Beispiel bei Innenräumen im Maßstab 1:50 bis 1:20</p> <p>b) Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Koordination und Integration von deren Leistungen</p> <p>c) Objektbeschreibung</p> <p>d) Verhandlungen über die Genehmigungsfähigkeit</p>	<p>– Analyse der Alternativen/Varianten und deren Wertung mit Kostenuntersuchung (Optimierung). Präzisierung: Es soll die Erstellung von 3 Entscheidungsvorlagen mit allen zur Entscheidung erforderlichen Parametern (Umplanungskosten, Veränderung der Baukosten, terminliche Auswirkung) im Rahmen der LPH3 angeboten werden. Weitere Entscheidungsvorlagen werden entsprechend vergütet. Bei einem stark erhöhten Aufwand kann das Honorar für die Erstellung einer Entscheidungsvorlage ggf. angepasst werden.</p> <p>– Wirtschaftlichkeitsberechnung. Präzisierung: Bewerten der Wirtschaftlichkeit durch Gegenüberstellung der Wech-</p>	<p>– Mitwirken bei der Kredit- und Fördermittelbeschaffung. Präzisierung: Angeboten werden soll die Unterstützung durch das Zurverfügungstellen von Planunterlagen und techn. Hinweise zu den vom Bieter geplanten Gewerken sowie die Mitwirkung für einen Fördermittelantrag an. Weitere Anträge werden entsprechend zusätzlich vergütet.</p> <p>- Durchführung von Vorbemusterungen; diese Leistungen umfasst auch explizit die Vorbemusterung aller anderen Planungsdisziplinen (unter anderem</p>

<p>e) Kostenberechnung nach DIN 276 und Vergleich mit der Kostenschätzung</p> <p>f) Fortschreiben des Terminplans</p> <p>g) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse</p>	<p>selwirkung zwischen Investitionen und zu erwartenden Betriebskosten (Baunutzungskosten). Es soll die Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung im Zuge der LPH3 angeboten werden. Für zusätzliche Untersuchungen oder die Erbringung in einer späteren Leistungsphase soll die konkret erforderliche Leistung, bei Bedarf, vor der Erbringung auf Basis der vereinbarten Stundensätze pauschaliert werden.</p> <p>— Aufstellen und Fortschreiben einer vertieften Kostenberechnung. – siehe GP</p> <p>— Fortschreiben von Raumbüchern. - Siehe GP</p> <p>—Erstellung einer qualifizierten Möblierungsplanung (loses und festes Mobiliar) inkl. Kostenberechnung. Präzisierung: Es soll die Planung des festen und losen Mobiliars angeboten werden. Dieses ist zu erarbeiten durch den AN. Hierzu gehören auch z.B. Teeküchen mit den entsprechenden Geräten.</p>	<p>HLS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortschreiben der Türliste und technischen Anforderungen durch das Planungsteam. Aus der Türliste sind alle Anforderungen der Planungsbeteiligten und des Nutzers/Bauherrn zu entnehmen! Parallel dazu, sind diese in Plänen darzustellen um die Funktionalität/Anforderungen prüfen und mit dem Nutzer durch den An abstimmen zu können. - Erarbeitung und Abstimmung eines Reinigungskonzepts.
<p>LPH 4 Genehmigungsplanung</p>		

<p>a) Erarbeiten und Zusammenstellen der Vorlagen und Nachweise für öffentlich-rechtliche Genehmigungen oder Zustimmungen einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, sowie notwendiger Verhandlungen mit Behörden unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter</p> <p>b) Einreichen der Vorlagen</p> <p>c) Ergänzen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen. Präzisierung: In Form von Nachreichungen aufgrund behördlicher Vorgaben und notwendiger Planänderungen (auch mehrfach). Behördliche Auflagen aus der Baugenehmigung müssen in die Planung übernommen werden. Andere Änderungen (Umplanungen) sind nach Aufwand zu vergüten.</p>	<p>– Mitwirken bei der Beschaffung der nachbarlichen Zustimmung</p> <p>– Nachweise, insbesondere technischer, konstruktiver und bauphysikalischer Art, für die Erlangung behördlicher Zustimmungen im Einzelfall. Präzisierung: Bei Erfordernis einer Zustimmung im Einzelfall für vom Bieter geplante Umfänge sollen die Durchführung des Antragsverfahrens und die Einholung der erforderlichen technischen Nachweise für einen Antrag Angeboten werden. Weiter Anträge sind zusätzlich zu vergüten.</p> <p>– Fachliche und organisatorische Unterstützung des Bauherrn im Widerspruchsverfahren, Klageverfahren oder ähnlichen Verfahren</p>	
--	---	--

LPH 5 Ausführungsplanung		
<p>a) Erarbeiten der Ausführungsplanung mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben (zeichnerisch und textlich) auf der Grundlage der Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur ausführungsreifen Lösung, als Grundlage für die weiteren Leistungsphasen</p> <p>b) Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen nach Art und Größe des Objekts im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, zum Beispiel bei Gebäuden im Maßstab 1:50 bis 1:1, zum Beispiel bei Innenräumen im Maßstab 1:20 bis 1:1</p> <p>c) Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Koordination und Integration von deren Leistungen</p> <p>d) Fortschreiben des Terminplans</p> <p>e) Fortschreiben der Ausführungsplanung auf Grund der gewerkeorientierten Bearbeitung während der Objektausführung</p> <p>f) Überprüfen erforderlicher Montagepläne der vom Objektplaner geplanten Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung</p>	<p>– Aufstellen einer detaillierten Objektbeschreibung als Grundlage der Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm x</p> <p>– Prüfen der vom bauausführenden Unternehmen auf Grund der Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm ausgearbeiteten Ausführungspläne auf Übereinstimmung mit der Entwurfsplanung x Präzisierung: Angeboten werden soll hier die einmalige Prüfung der vollständigen Ausführungsplanung in Planpaketen. Baubegleitende (zusätzliche) Prüfungen sollen gesondert vergütet werden. Sämtliche am Bau benötigten Zulassungen sind in einer Übersicht (Grundrisse) und Legende dokumentiert farblich darzu-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Wandabwicklungen auf Besondere Anforderung der Architektur bzw. Fachplaner - Detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderer Anforderung. - Fortschreibung einer qualifizierten Möblierungsplanung (loses und festes Mobiliar) Präzisierung: Es soll die Planung des festen und festen Mobiliars angeboten werden. Dieses ist zu erarbeiten durch den AN. Hierzu gehören auch z.B. Teeküchen mit den entsprechenden Geräten.

<p>nung</p>	<p>stellen.</p> <p>– Fortschreiben von Raumbüchern in detaillierter Form. Siehe GP</p> <p>– Mitwirken beim Anlagenkennzeichnungssystem (AKS). Präzisierung: Angeboten werden soll die Zuarbeit zur Integration des AKS in die Raumbücher für die vom Bieter geplanten Umfänge.</p> <p>– Prüfen und Anerkennen von Plänen Dritter, nicht an der Planung fachlich Beteiligter auf Übereinstimmung mit den Ausführungsplänen (zum Beispiel Werkstattzeichnungen von Unternehmen, Aufstellungs- und Fundamentpläne nutzungsspezifischer oder betriebstechnischer Anlagen), soweit die Leistungen Anlagen betreffen, die in den anrechenbaren Kosten nicht erfasst sind. Präzisierung: Angeboten werden soll hier der einmalige Prüfvorgang (1 Firma), dieser kann ggf. mehrfach abgerufen werden.</p> <p><i>x Diese Besondere Leistung wird bei Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm ganz oder teilweise Grundleistung. In diesem Fall entfallen die entsprechenden Grundleistungen dieser Leistungsphase.</i></p>	
<p>LPH 6 Vorbereitung der Vergabe</p>		
<p>a) Aufstellen eines Vergabeterminplans</p> <p>b) Aufstellen von Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen nach Leistungsbereichen, Ermitteln und Zusammenstellen von Mengen auf der Grundlage der Ausführungsplanung unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter</p> <p>c) Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der an der Planung fachlich Beteiligten</p>	<p>– Aufstellen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsprogramm auf der Grundlage der detaillierten Objektbeschreibung x</p> <p>– Aufstellen von alternativen Leistungsbeschreibungen für geschlossene Leistungsbereiche. Präzisierung: Angeboten werden soll hier das Aufstellen einer</p>	<p>- Ausschreibung der Möblierung: Die lose Möblierung (KG600) ist getrennt von der fest eingebauten Möblierung auszuschreiben und kostenmäßig zu erfassen. -</p>

<p>d) Ermitteln der Kosten auf der Grundlage vom Planer bepreister Leistungsverzeichnisse</p> <p>e) Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung</p> <p>f) Zusammenstellen der Vergabeunterlagen für alle Leistungsbereiche</p>	<p>Leistungsbeschreibung für einen geschlossenen Leistungsbereich. Weitere Ausschreibungen werden gesondert vergütet.</p> <p>– Aufstellen von vergleichenden Kostenübersichten unter Auswertung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter</p> <p><i>x Diese Besondere Leistung wird bei einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm ganz oder teilweise zur Grundleistung. In diesem Fall entfallen die entsprechenden Grundleistungen dieser Leistungsphase.</i></p>	
<p>LPH 7 Mitwirkung bei der Vergabe</p>		
<p>a) Koordinieren der Vergaben der Fachplaner</p> <p>b) Einholen von Angeboten</p> <p>c) Prüfen und Werten der Angebote einschließlich Aufstellen eines Preisspiegels nach Einzelpositionen oder Teilleistungen, Prüfen und Werten der Angebote zusätzlicher und geänderter Leistungen der ausführenden Unternehmen und der Angemessenheit der Preise</p> <p>d) Führen von Bietergesprächen</p> <p>e) Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens</p> <p>f) Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche</p> <p>g) Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen oder der Kostenberechnung</p> <p>h) Mitwirken bei der Auftragserteilung</p>	<p>– Prüfen und Werten von Nebenangeboten mit Auswirkungen auf die abgestimmte Planung</p> <p>– Mitwirken bei der Mittelabflussplanung - siehe GP</p> <p>– Fachliche Vorbereitung und Mitwirken bei Nachprüfungsverfahren</p> <p>– Mitwirken bei der Prüfung von wirtschaftlich begründeten Nachtragsangeboten. Präzisierung: Diese Leistung ist nicht pauschal anzubieten. Die konkret erforderliche Leistung soll bei Bedarf vor der Erbringung auf Basis der vereinbarten Stundensätze pauschaliert werden.</p> <p>– Prüfen und Werten der Angebote aus Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm einschließlich Preisspiegel x. Präzisierung: Im Falle der Beauftragung eines Generalunternehmers soll diese Leistung mit einem Prozentsatz des Grundhonorars angeboten werden. Es wird von einem Prozentsatz i.H.v. 0.45% des Grundhonorars ausgegan-</p>	

	<p>gen. Im Rahmen des Honorarangebots ist der sich ergebende Pauschalpreis hieraus anzubieten.</p> <p>– Aufstellen, Prüfen und Werten von Preisspiegeln nach besonderen Anforderungen. Diese Leistung ist nicht pauschal anzubieten. Die konkret erforderliche Leistung soll bei Bedarf vor der Erbringung auf Basis der vereinbarten Stundensätze pauschaliert werden.</p> <p><i>x Diese Besondere Leistung wird bei Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm ganz oder teilweise Grundleistung. In diesem Fall entfallen die entsprechenden Grundleistungen dieser Leistungsphase.</i></p>	
--	---	--

LPH 8 Objektüberwachung		
<p>a) Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit der öffentlich-rechtlichen Genehmigung oder Zustimmung, den Verträgen mit ausführenden Unternehmen, den Ausführungsunterlagen, den einschlägigen Vorschriften sowie mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik</p> <p>b) Überwachen der Ausführung von Tragwerken mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis</p> <p>c) Koordinieren der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten</p> <p>d) Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm)</p> <p>e) Dokumentation des Bauablaufs (zum Beispiel Bautagebuch)</p> <p>f) Gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen</p> <p>g) Rechnungsprüfung einschließlich Prüfen der Aufmaße der bauausführenden Unternehmen</p> <p>h) Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit den Auftragssummen einschließlich Nachträgen</p> <p>i) Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnung der bauausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen</p>	<p>– Aufstellen, Überwachen und Fortschreiben eines Zahlungsplanes. Präzisierung: Angeboten werden soll diese Leistung für den Zeitraum der Bauausführung bis zur Abnahme der Gewerke der KG200-600. – siehe GP</p> <p>– Aufstellen, Überwachen und Fortschreiben von differenzierten Zeit-, Kosten- oder Kapazitätsplänen. - siehe GP</p> <p>– Tätigkeit als verantwortlicher Bauleiter, soweit diese Tätigkeit nach jeweiligem Landesrecht über die Grundleistungen der LPH 8 hinausgeht. Präzisierung: Im Falle der Beauftragung eines Generalunternehmers soll diese Leistung mit einem Prozentsatz des Grundhonorars angeboten werden. Es wird von einem Prozentsatz i.H.v. 1.85% des Grundhonorars ausgegangen. Im Rahmen des Honorarangebots ist der sich ergebende</p>	<p>- Objektüberwachung für loses Mobiliar – siehe GP</p>

<p>j) Kostenfeststellung, zum Beispiel nach DIN 276</p> <p>k) Organisation der Abnahme der Bauleistungen unter Mitwirkung anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellung von Mängeln, Abnahmeempfehlung für den Auftraggeber</p> <p>l) Antrag auf öffentlich-rechtliche Abnahmen und Teilnahme daran</p> <p>m) Systematische Zusammenstellung der Dokumentation, zeichnerischen Darstellungen und rechnerischen Ergebnisse des Objekts</p> <p>n) Übergabe des Objekts</p> <p>o) Auflisten der Verjährungsfristen für Mängelansprüche</p> <p>p) Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel</p>	<p>de Pauschalpreis hieraus anzubieten.</p>	
<p>LPH 9 Objektbetreuung</p>		
<p>a) Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen</p> <p>b) Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen</p> <p>c) Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen</p>	<p>– Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist. Präzisierung: Die Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen festgestellten Gewährleistungsmängel einschließlich notwendiger Begehungen ist im Rahmen der Grundleistung mit abgedeckt. Sollte innerhalb der Gewährleistungsfrist die Überwachung von Mängelbeseitigungen notwendig werden, soll diese Leistung mit einem Prozentsatz des Grundhonorars angeboten werden. Es wird von einem Prozentsatz i.H.v. 1.00% des Grundhonorars ausgegangen. Im Rahmen des Honorarangebots ist der sich ergebende Pauschalpreis hieraus anzubieten.</p> <p>– Erstellen einer Gebäudebestandsdokumentation. Präzisierung: Angeboten werden soll die Erstellung von Bestandsplänen auf Grundlage der vorhandenen Planunterlagen Objektplanung und dem tatsächlich ausgeführten Objekt, bzw. einem von einem Ver-</p>	

	<p>messer zu erstellenden Aufmaß. Die Anpassung der in LPH5 erstellten Berechnungen (Flächen) ist mit abgegolten.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufstellen von Ausrüstungs- und Inventarverzeichnissen. Präzisierung: Angeboten werden soll das einmalige Aufstellen von Ausrüstungs- und Inventarverzeichnissen inklusive der notwendigen Bestandsaufnahmen in einem zu vereinbarenden Zeitraum von 3 Monaten in eine AG-seitig zur Verfügung gestellte Datenbank oder Vorlage. – Erstellen von Wartungs- und Pflegeanweisungen. Präzisierung: Angeboten werden soll das einmalige Erstellen von Wartungs- und Pflegeanweisungen auf Basis der Firmen-Dokumentationen in einem zu vereinbarenden Zeitraum von 3 Monaten in eine AG-seitig zur Verfügung gestellte Datenbank oder Vorlage. – Erstellen eines Instandhaltungskonzepts. Präzisierung: Angeboten werden soll das Ausarbeiten eines Maßnahmenkonzeptes/ -kataloges zur Instandhaltung von Gebäuden, Technischer Ausrüstung und Einrichtung. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Planer der Technischen Ausrüstung zur Zuarbeit beauftragt werden. – Objektbeobachtung. Präzisierung: Angeboten werden sollen zwei Beobachtungen pro Jahr mit der zugehörigen Protokollierung für den Zeitraum von 4 Jahren ab Beginn der LPH9. Insgesamt 8 Beobachtungen. – Objektverwaltung. Präzisierung: Diese 	
--	--	--

	<p>Leistung soll nicht pauschal angeboten werden. Die konkret erforderliche Leistung soll bei Bedarf vor Erbringung auf Basis der vereinbarten Stundensätze pauschaliert werden.</p> <p>– Baubegehungen nach Übergabe. Präzisierung: Angeboten werden sollen zwei Begehungen des baulich noch nicht abgeschlossenen, jedoch übergebenen und genutzten Objektes pro Jahr mit der zugehörigen Protokollierung für den Zeitraum von 4 Jahren ab Beginn der LPH9 an. Insgesamt 8 Begehungen.</p> <p>– Aufbereiten der Planungs- und Kostendaten für eine Objektdaten- oder Kostenrichtwerte. Präzisierung: Angeboten werden soll das einmalige Aufbereiten der Planungs- und Kostendaten in eine AG-seitig zur Verfügung gestellte Datenbank oder Vorlage.</p> <p>– Evaluieren von Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Präzisierung: Diese Leistung soll nicht pauschal angeboten werden. Die konkret erforderliche Leistung soll bei Bedarf vor Erbringung auf Basis der vereinbarten Stundensätze pauschaliert werden.</p>	
--	---	--